

Heckenrose



©www.pflanzenlust.de

Wer kennt es nicht, das Kindermärchen vom „Dornröschen“? In der Erzählung umranken die Rosen das Schloss der Königstochter und weisen mit ihren spitzen Stacheln die edlen Retter ab. Fällt Ihnen etwas auf? Rosen tragen gar keine Dornen, sondern Stacheln! Botanisch korrekt müsste dieses Märchen also „Stachelröschen“ heissen.

Der wesentliche Unterschied zwischen Stacheln und Dornen besteht in ihrer Entstehung, beziehungsweise ihrem Aufbau: Stacheln sind Auswüchse der Rinde, also der „Haut“ der Pflanze. Sie können relativ leicht entfernt werden. Ausserdem besitzen sie keine Leitbündel, das sind Gefässe, welche Wasser und andere Stoffe innerhalb der Pflanze transportieren. Dornen hingegen sind umgebildete Pflanzenorgane, wie Blätter oder Zweige, die sich zu verholzten Spitzen entwickelt haben. Sie können nur schwer entfernt werden, da sie fest mit der Ausgangsachse verbunden sind. Zudem werden sie über Leitbahnen mit Wasser und Nährstoffen versorgt. Eines haben Stacheln und Dornen jedoch gemeinsam: Sie schützen die Pflanze vor Fressfeinden.

Sommerzweig

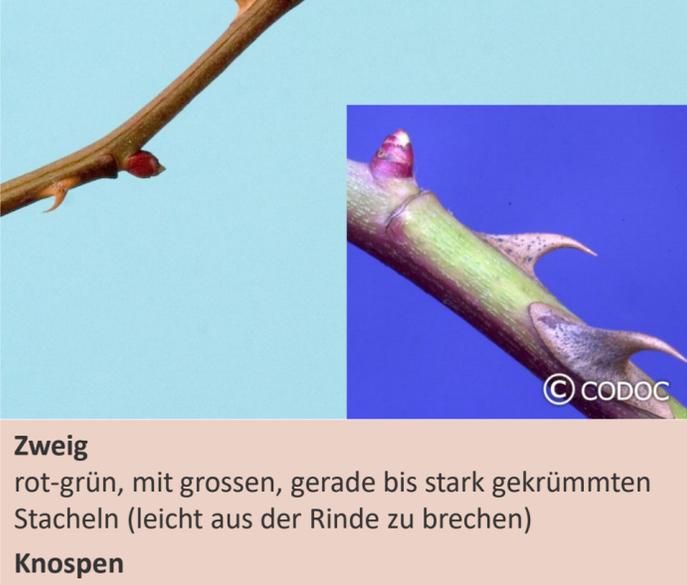


© CODOC

Blatt

5 - 7 Fiederblätter pro Blatt, Blattstiel mit Stacheln und länglichen Nebenblättchen am Blattgrund, Teilblätter ei-elliptisch, gesägt, Unterseite behaart

Winterzustand



© CODOC

Zweig

rot-grün, mit grossen, gerade bis stark gekrümmten Stacheln (leicht aus der Rinde zu brechen)

Knospen

helmförmig, rötlich bis bräunlich glänzend, schräg vom Zweig abstehend

Rinde



© CODOC

Rinde

jung: gelbgrün, Lichtseite rötlich; älter: graubraune Längsfurchen, mit vielen Stacheln besetzt

Frucht



© www.iForest.ch

Frucht

orange-rote, glatt-glänzende Hagebutten länglich-eiförmig, fleischig, essbar, von Kelchzipfeln gekrönt

Blüte



© CODOC

Blüte

zweigeschlechtig (zwittrig), rosafarbene, schöne Blüten